



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 49 / 198. Jahrgang / 2017

Amtssigniert. SID2017121005294
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Kundgemacht am 6. Dezember 2017

Amtlicher Teil

Nr. 1064 Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung von mehreren Stellen

Nr. 1065 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck gemäß § 8 Abs. 2 des Apothekengesetzes haben nachfolgende Apotheken zu folgenden Zeiten Bereitschaftsdienst zu versehen

Nr. 1066 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Reutte über die Betriebszeiten der öffentlichen Apotheken in Reutte

Nr. 1067 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 1068 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfungstermine für die Jungjägerprüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Nr. 1069 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte bei der Bezirkshauptmannschaft Imst

Nr. 1070 Verlautbarung, Werttarif für Schlachtschweine im Monat Dezember 2017

Nr. 1071 Verlautbarung der Geschäftsverteilung der Disziplinarkommission für BeamtInnen der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 1072 Interessensbekundungsverfahren: Betreiber-suche für ein Breitbandnetz für die Gemeinde Rohrberg

Nr. 1073 Offenes Verfahren: Lieferung eines Lastkraft-wagens mit Kippaufbau und Ladekran für die Gemein-de Langkampfen

Nr. 1074 Bekanntmachung, Ausschreibung der Tiroler Wissenschaftsförderung

Nr. 1075 Verhandlungsverfahren: HSL -Installationsar-beiten für den Neubau des Gemeindebauhofs für die Ge-meinde Silz

Nr. 1076 Verhandlungsverfahren: Aufträge/Widerruf Ab-schluss von Verkehrsdienstverträgen über den Betrieb des Kraffahrerlinienverkehrs für den Verkehrsverbund Ti-rol GesmbH

Nr. 1077 Direktvergabe: 3 Bohrungen Innsbruck 2018 für das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Was-serwirtschaft

Nr. 1078 Direktvergabe: Baumeisterarbeiten, Holzbau, Fenster + Türen Holz, Elektroarbeiten und HKLS für den Neubau des Gemeindezentrums Amlach

Nr. 1079 Direktvergabe: Baumeisterarbeiten inklusive Materiallieferung für die Baulandumlegung Schöpf, Ab-wasserbeseitigungsanlage, Wasserversorgungsanlage und den Straßenbau für die Gemeinde Karres

ACHTUNG!

**Aufgrund der Weihnachtsfeiertage
erscheint in der letzten Kalender-
woche 2017 kein Bote für Tirol!**

**Die letzte Ausgabe dieses
Jahres (Stück 51) erscheint
am Mittwoch, den 20. Dezember 2017
(Redaktionsschluss am Freitag,
den 15. Dezember 2017, 12 Uhr).**

**Redaktionsschluss für Stück 1/2018
(erscheint am Donnerstag,
den 4. Jänner 2018) ist am Freitag,
den 29. Dezember 2017, 12 Uhr.**

Nr. 1064 • Amt der Tiroler Landesregierung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit folgen-de Stellen ausgeschrieben:

- Baubezirksamt Lienz, Technisch-Naturwissenschaftliche Spezialsachbearbeitung, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 2.136,60 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 11. Dezember 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/130).
- Abteilung Wohnbauförderung, Administrative Fachbearbeitung, 40 Wochenstunden, als Karenzvertretung, Mindestentgelt € 2.404,- brutto/Monat, Bewerbungsfrist

15. Dezember 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/127).

- Abteilung Wasserwirtschaft, Technisch-naturwissen-schaftliche Expertin / Technisch-naturwissenschaftlicher Experte im Fachbereich Wasserbau, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 3.609,80 brutto/Monat, Bewerbungs-frist 15. Dezember 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/139).
- Abteilung Wasserwirtschaft, Technisch-naturwissen-schaftliche Fachbearbeitung im Fachbereich Wasser-bau, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 2.733,20 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 15. Dezember 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/140).

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen sind im Internet unter www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen zu finden.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Abteilung Organisation und Personal, unter der Telefonnummer 0512/508-2222, zur Verfügung.

Innsbruck, 30. November 2017

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 1065 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck gemäß § 8 Abs. 2 Apothekengesetz

Gemäß § 8 Abs. 2 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/2017, wird nach Anhörung der Österreichischen Apothekerkammer - Landesgeschäftsstelle Tirol und der Arbeiterkammer für Tirol verordnet:

§ 1

Ungeachtet der üblichen Betriebszeiten, des festgesetzten Turnusdienstes sowie des üblichen Bereitschaftsdienstes haben nachfolgende Apotheken zu folgenden Zeiten Bereitschaftsdienst zu versehen:

Cyta-Apotheke, Cytastraße 1, 6177 Völs

Samstag, 2. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 9. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 16. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 23. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Kur- und Stadtapotheke, Oberer Stadtplatz 5, 6060 Hall in Tirol

Samstag, 2. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 9. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 16. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, 23. Dezember 2017, 12 Uhr bis 18 Uhr

§ 2

Den unter § 1 genannten Apotheken wird für die unter § 1 genannten Zeiten des Bereitschaftsdienstes gemäß § 8 Abs 2 Apothekengesetz das Offenhalten bewilligt.

Diese Verordnung tritt am 28. November 2017 in Kraft.

Innsbruck, 28. November 2017

Nr. 1066 • Bezirkshauptmannschaft Reutte • III-RE-APO/BZ-1/7-2017

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Reutte

Betriebszeiten der öffentlichen Apotheken in Reutte

Die Bezirkshauptmannschaft Reutte erlässt gem. § 8 des Apothekengesetzes, RGBl. Nr. 5/1907 i. d. F. BGBl. I Nr. 127/2017, nachstehende Verordnung:

I

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Reutte vom 20. März 2006, Zahl: III-39454/03-13, III-41619/05-22, wird aufgehoben.

II

Betriebszeiten:

Montag bis Freitag 8 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 8 Uhr bis 12 Uhr.

Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft:

Montag bis Freitag 12.30 Uhr bis 14 Uhr und von 18 Uhr bis 8 Uhr, Samstags ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertags ganztägig.

1. Die „Südtiroler Apotheke“, Südtiroler Straße 1, 6600 Reutte, Inhaber: Dr. Mag. pharm. Matthias König, versieht werktags, Montag bis Freitag, täglich Mittagsbereitschaftsdienst.

2. Es bleibt dem Konzessionsinhaber überlassen, die Apotheke während der Mittagsbereitschaftszeit geöffnet oder geschlossen zu halten.

3. Die beiden öffentlichen Apotheken versehen in der Nacht sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen abwechselnd eine Woche Dienstbereitschaft, wobei die „Südtiroler Apotheke“ mit dem Bereitschaftsdienst in der 1. Kalenderwoche 2018 beginnt.

4. Der Turnuswechsel erfolgt jeweils am Samstag um 8 Uhr.

5. Die Bereitschaftszeiten der „Lindenapotheke“ sowie der „Südtiroler Apotheke“ werden in Form einer Rufbereitschaft versehen, wobei der Apothekenleiter oder ein anderer allgemein berufsberechtigter Apotheker während der Bereitschaftszeit innerhalb eines Zeitraumes von längstens 15 Minuten ab Betätigung der Bereitschaftsrufaste zur Abgabe von Arzneimitteln beim Eingang der jeweiligen Apotheke anwesend zu sein hat.

6. Die jeweilige Dienstbereitschaft ist wenigstens in einer Lokalzeitung bekannt zu geben. Außerdem ist die Bevölkerung mittels Aushanges an der Eingangstür der beiden Apotheken über die jeweilige Dienstbereitschaft in Kenntnis zu setzen.

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2018 in Kraft.

Reutte, 30. November 2017

Die Bezirkshauptfrau: Mag. Rumpf

Nr. 1067 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/222-2017

VERORDNUNG

des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

jugendfrei:

„Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel – Augsburgs Puppenkiste“, (01:04:36 hh:mm:ss);

„Battle of the Sexes – Gegen jede Regel“, (02:02:10 hh:mm:ss);

„Olaf taut auf! (3D)“, (00:22:07 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Paddington 2“, (01:43:36 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Aus dem Nichts“, (01:45:21 hh:mm:ss);

„Flatliners“, (01:50:09 hh:mm:ss);

frei ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„Detroit“, (02:24:13 hh:mm:ss).

Innsbruck, 27. November 2017

Für das Amt der Landesregierung: Mag. Salcher

Nr. 1068 • Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel • KB-JA-PRÜF-217/1-2017

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Prüfungstermine für die Jungjägerprüfung 2018**

Die gemäß § 3 Abs. 1 der ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 (TJG 2004), LGBl. Nr. 118/2015 in der geltenden Fassung, jährlich abzuhaltende Jungjägerprüfung für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel findet zu folgenden Terminen statt:

Freitag, 6. April 2018
(praktischer Teil/Schießprüfung),
vom 10. bis 12. April 2018
(theoretischer Teil/mündliche Prüfung).

Bewerber um Zulassung zur Prüfung werden eingeladen, das schriftliche Ansuchen unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Personaldaten (Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnanschrift) bis spätestens **9. März 2018** bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Subreferat Jagd, Fischerei und Bildung, Hinterstadt 28, Zimmer 102, einzubringen. Dem Ansuchen ist die Teilnahmebestätigung des Ausbildungslehrganges sowie eine Kopie der Geburtsurkunde bzw. bei Namensänderung zusätzlich die entsprechende Urkunde (z.B. Heiratsurkunde) anzuschließen.

Zudem sind € 14,30 für den Antrag um Zulassung zur Jungjägerprüfung und je Beilage € 3,90 sowie eine Prüfungsgebühr in Höhe von € 50,- bei der Amtskasse, Hinterstadt 28, Zimmer 208, zu entrichten.

Später eingebrachte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Über die Zulassung zur Prüfung und vom genauen Prüfungszeitpunkt werden die Antragsteller schriftlich verständigt. Diese haben sich pünktlich am Prüfungsort unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises einzufinden.

Hinsichtlich des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 6 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. 118/2015, verwiesen; hinsichtlich der praktischen Schießprüfung auf § 6 Abs. 2.

Hinweis über weitere Kosten: Zeugnisgebühr € 14,30, Verwaltungsabgabe € 5,-.

Zur theoretischen Prüfung können nur Bewerber zugelassen werden, die beim Prüfungsschießen die Mindestanzahl von **42 Ringen** erreicht haben.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Prüfungswerber in allen Prüfungsgegenständen die erforderlichen Kenntnisse nachweist.

Kitzbühel, 27. November 2017
Für den Bezirkshauptmann: *Steinbacher*

Nr. 1069 • Bezirkshauptmannschaft Imst • IM-JA.PRÜF-6/1-2017

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Prüfung über die jagdliche Eignung
zur Erlangung der Tiroler Jagdkarte**

Die gemäß § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 118/2015 i. d. g. F. jährlich abzuhaltende Jungjägerprüfung wird für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Imst im Jahr 2018 auf folgende Termine ausgeschrieben:

Samstag, 24. März 2018
(praktischer Teil/Prüfungsschießen),
Dienstag, 3. April 2018 (theoretischer Teil),

Mittwoch, 4. April 2018 (theoretischer Teil),
Donnerstag, 5. April 2018 (theoretischer Teil),
Freitag, 6. April 2018 (theoretischer Teil).

Die theoretische Prüfung findet bei der Bezirkshauptmannschaft Imst jeweils in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 19 Uhr statt. Das Prüfungsschießen am Jägerschießstand in 6464 Tarrenz beginnt um 9 Uhr.

BewerberInnen um Zulassung zur Prüfung werden eingeladen, ein mit € 14,30 zu vergebührendes Ansuchen, aus welchem Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Wohnanschrift und Staatsbürgerschaft hervorgehen samt Geburtsurkunde bis spätestens **23. Februar 2018** bei der Bezirkshauptmannschaft Imst einzubringen. Die Bestätigung über die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes gemäß § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz LGBl. Nr. 118/2015 wird vom Bezirksjägermeister nach Abschluss dieses Lehrganges der Behörde vorgelegt.

Die PrüfungswerberInnen werden über die Zulassung zur Prüfung und über die Einteilung an den Prüfungstagen anlässlich des Vorbereitungskurses zur „Jungjägerprüfung“, den die Bezirksstelle des Tiroler Jägerverbandes im Gasthof Sonne in 6464 Tarrenz veranstaltet (Beginn: Freitag, 26. Jänner 2018, 19.30 Uhr) mündlich bei dortiger Anwesenheit oder schriftlich verständigt.

Hinsichtlich des Umfanges des Prüfungsstoffes wird auf die einschlägigen Bestimmungen des § 6 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 verwiesen.

Hinweis: Die zugelassenen PrüfungswerberInnen haben sich vor dem Prüfungsschießen auszuweisen (Lichtbildausweis mitführen) und die Prüfungsgebühr in Höhe von € 50,- zu entrichten. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der/ die Geprüfte in sämtlichen Prüfungsgegenständen die erforderlichen Kenntnisse aufweist. Zur theoretischen Prüfung können nur BewerberInnen zugelassen werden, die beim „Prüfungsschießen“ die Mindestanzahl von 42 Ringen erreicht haben.

Imst, 30. November 2017
Für den Bezirkshauptmann: *Mag. Nagele*

Nr. 1070 • Amt der Tiroler Landesregierung • LVD-TS/WERT/46-2017

**VERLAUTBARUNG
Werttarif für Schlachtschweine
im Monat Dezember 2017**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBI. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der **Werttarif** für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten **Schlachtschweine** für den Monat **Dezember 2017** mit **€ 2,20 pro kg** (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 1. Dezember 2017
Für den Landeshauptmann: *Dr. Kössler*

Nr. 1071 • Landeshauptstadt Innsbruck • MagIbk/12760/MD-PA/3

**VERLAUTBARUNG
der Geschäftsverteilung der Disziplinarkommission für
BeamtInnen der Landeshauptstadt Innsbruck**

Nach § 67 des Innsbrucker Gemeindebeamtengesetzes 1970, LGBl. Nr. 44, i. d. g. F., hat die Disziplinarkommission für BeamtInnen der Landeshauptstadt Innsbruck in Senaten zu

entscheiden. Der Vorsitzende der Disziplinarkommission hat die Senate zu bilden und die Geschäfte auf diese zu verteilen.

Folgende Disziplinarsenate werden im Kalenderjahr **2018** für den Zeitraum **1. Jänner bis 28. Februar** gebildet:

Disziplinarsenat 1

(für BeamtInnen der allgemeinen Verwaltung, Verwendungsgruppen A, B, C, D, E)

Vorsitzender: Dr. Herbert Köfler
(Stellvertreter Mag. Alois Glatzl)

Mitglied: Mag. Ferdinand Neu
(Ersatzmitglied Christian Kapferer)

Mitglied: Christof Peintner
(Ersatzmitglied Ing. Hubert Kluge)

Disziplinarsenat 2

(für BeamtInnen in handwerklicher Verwendung, Verwendungsgruppen P1, P2, P3, P4, P5, und für BeamtInnen des Ruhestandes)

Vorsitzender: Mag. Alois Glatzl
(Stellvertreter Dr. Herbert Köfler)

Mitglied: Christian Kapferer
(Ersatzmitglied Mag. Ferdinand Neu)

Mitglied: Ing. Hubert Kluge
(Ersatzmitglied Christof Peintner)

Folgende Disziplinarsenate werden im Kalenderjahr **2018** für den Zeitraum **1. März bis 31. Dezember** gebildet:

Disziplinarsenat 1

(für BeamtInnen der allgemeinen Verwaltung, Verwendungsgruppen A, B, C, D, E)

Vorsitzender: Dr. Herbert Köfler
(Stellvertreter Mag. Alois Glatzl)

Mitglied: Mag. Ferdinand Neu
(Ersatzmitglied Christian Kapferer)

Mitglied: Stefan Pöll
(Ersatzmitglied Christof Peintner)

Disziplinarsenat 2

(für BeamtInnen in handwerklicher Verwendung, Verwendungsgruppen P1, P2, P3, P4, P5, und für BeamtInnen des Ruhestandes)

Vorsitzender: Mag. Alois Glatzl
(Stellvertreter Dr. Herbert Köfler)

Mitglied: Christian Kapferer
(Ersatzmitglied Mag. Ferdinand Neu)

Mitglied: Christof Peintner
(Ersatzmitglied Stefan Pöll)

Innsbruck, 27. November 2017

*Der Vorsitzende der Disziplinarkommission
für BeamtInnen der Landeshauptstadt Innsbruck:
Dr. Herbert Köfler*

Nr. 1072 • Gemeinde Rohrberg

INTERESSENSBEKUNDUNGSVERFAHREN

Betreibersuche für ein Breitbandnetz

Die Gemeinde Rohrberg nimmt an der Breitbandinitiative des Landes Tirol teil und sucht im Namen der Gemeinde für ihr im Aufbau befindliches, passives Breitbandnetz, Netzbetreiber nach dem Modell Passives Sharing (<https://www.tirol.gv.at/breitband>).

Jeder, der daran Interesse hat und die Zulassungsvoraussetzungen sowie die Kriterien der Gemeinde Rohrberg erfüllt, kann hierfür beim Gemeindeamt Rohrberg, Rohr 22, 6280 Rohrberg, unter der E-Mail-Adresse amtsleiter@rohrberg.tirol.gv.at bis zum 15. Jänner 2018 sein Interesse mit Angabe des Nutzungsentgeltes schriftlich bekunden.

Rohrberg, 28. November 2017

Der Bürgermeister: Schreyer Johann

Nr. 1073 • Gemeinde Langkampfen

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich gemäß BVerG

Lieferung Lastkraftwagen für Bauhof

mit Kipperaufbau und Ladekran Gemeinde Langkampfen

Art des Auftrags: Lieferauftrag.

Auftraggeber: Gemeinde Langkampfen.

Auftragsbezeichnung: Lieferung Lastkraftwagen für Bauhof mit Kipperaufbau und Ladekran Gemeinde Langkampfen.

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung eines Lastkraftwagens (LKW) mit Kipperaufbau und Ladekran für den Bauhof der Gemeinde Langkampfen. Eine detaillierte Beschreibung der Lieferung befindet sich in der Leistungsbeschreibung.

Erfüllungsort: 6336 Gemeinde Langkampfen.

Abgabedatum: 4. Jänner 2018, 9.30 Uhr.

CPV-Codes: 34100000-8.

Auskünfte und Unterlagen: <https://gemnova.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=124>

Langkampfen, 30. November 2017

Nr. 1074 • Tiroler Wissenschaftsförderung

BEKANNTMACHUNG

Ausschreibung der Tiroler Wissenschaftsförderung

Die Tiroler Landesregierung ruft die

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen, auf, sich mit wissenschaftlichen Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2018** zu beteiligen.

Die Zielsetzung der Tiroler Wissenschaftsförderung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist auf elektronischem Weg über die Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung (<https://www.tirol.gv.at/bildung/tiroler-wissenschaftsfoerderung>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/ Heiliggeiststraße 7 – 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 1. Februar 2018 auf der Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung zur Verfügung.
 - Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **1. Februar 2018 bis 31. März 2018** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
 - Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
 - Beginn der Einreichfrist: 1. Februar 2018.
 - Ende der Einreichfrist: 31. März 2018.
- Ausschüttungssumme: € 1.000.000,-.

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

Achtung: Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 30.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 40.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- Richtlinie Tiroler Wissenschaftsförderung,
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm,
- siehe unter: <https://www.tirol.gv.at/bildung/tiroler-wissenschaftsfoerderung>

Gang des Verfahrens: Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden vom Amt der Tiroler Landesregierung einer formalen Prüfung unterzogen. Die im § 3 der Richtlinie genannten Institutionen werden nach Abschluss des formellen Prüfverfahrens ersucht, die ihrer Sphäre zuzuordnenden wissenschaftlichen Forschungsprojekte, für die eine Förderung beantragt wurde, einer Begutachtung zu unterziehen und der Landesregierung im Anschluss daran einen Vorschlag darüber zu unterbreiten, welche dieser Projekte gefördert und in welchem Ausmaß dafür Fördermittel vergeben werden sollen. Die Landesregierung hat sodann über die ihr vorgelegten Förderanträge zu entscheiden. Im Verfahren zur Entscheidungsfindung können Auskunftspersonen, Sachverständige sowie andere sachkundige Personen angehört und vorliegende Gutachten anderer Forschungsförderungsinstitutionen verwertet werden.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung, Tiroler Wissenschaftsförderung, Abteilung Bildung, Heiliggeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck, Mag. Karin Schafferer, Tel: +43 512 508 2573; E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an

welcher Institution ein Förderungswerber/eine Förderungswerberin tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

LFU – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

projekt.service.buero, Technikerstraße 21a, 6020 Innsbruck, Dr. Robert Rebitsch, E-Mail: robert.rebitsch@uibk.ac.at
Tel. 0043/(0)512/507-34407;

MUI – Medizinische Universität Innsbruck:

Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement, Schöpfstraße 45, 6020 Innsbruck, Eva Mayrgündter, E-Mail: eva.mayrquendter@i-med.ac.at
Tel. 0043/(0)512/9003-71763;

UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik:

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, VR Philipp Unterholzner, MSc, E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at
Tel. 0043/(0)50/8648-3921;

MCI – Management Center Innsbruck:

Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, Mag. Elisabeth Rhomberg, E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu
Tel. 0043/(0)512/2070-1210;

FH Kufstein Tirol:

Andreas-Hofer-Straße 7, 6330 Kufstein, Rektor Prof. (FH) PD Dr. Mario Döller, E-Mail: mario.doeller@fh-kufstein.ac.at
Tel. 0043/(0)5372/71819-171;

FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol:

Innrain 98, 6020 Innsbruck, Geschäftsführer Mag. Walter Draxl, E-Mail: walter.draxl@fhg-tirol.ac.at
Tel. 0043/(0)50/8648-4701;
Stellvertreterin: Mag. Heidi Oberhauser, E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at
Tel. 0043/(0)50/8648-4732;

PHT – Pädagogische Hochschule Tirol:

Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck, Rektor Prof. Mag. Thomas Schöpf, E-Mail: thomas.schoepf@ph-tirol.ac.at
Tel. 0043/(0)512/59923-1001;

KPH – Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein:

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck, VR Mag. Dr. Elmar Fiechter-Alber, E-Mail: elmar.fiechter@kph-es.at
Tel. 0043/(0)512/2230-5602.

Innsbruck, 27. November 2017

Landesrat Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg

Nr. 1075 • Gemeinde Silz

VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich gemäß BVergG
HSL Installation

Art des Auftrags: HSL Installation.

Auftraggeber: Gemeinde Silz.

Auftragsbezeichnung: Neubau Gemeindebauhof Silz.

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Vertrages für die HSL -Installationsarbeiten für den Neubau des Gemeindebauhofs.

Abgabe des Angebotes inkl. sämtlicher Unterlagen: 19. Jänner 2018, 11 Uhr, Gemeindeamt Silz, 6424 Silz, Widumgasse 1.

Erfüllungsort: Silz.

Auskünfte und Unterlagen: Ingenieurbüro Pratzner, Waldsiedlung 8, 6462 Karres.

Silz, 1. Dezember 2017

Nr. 1076 • Verkehrsverbund Tirol GesmbH

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Bekanntmachung über vergebene
Aufträge/Widerruf

Abschluss von Verkehrsdienstverträgen über den Betrieb eines Kraffahrlinienverkehrs

Ausschreibende Stelle: Verkehrsverbund Tirol GesmbH, Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck.

Auftragsbezeichnung: 1. Vergabeverfahren 2016.

Gegenstand des Auftrags: Abschluss von Verkehrsdienstverträgen über den Betrieb eines Kraffahrlinienverkehrs (Betriebsbeginn: Los 1, 2 und 4 - jeweils Mai 2017; Los 3 - April 2018) mit einer Laufzeit von jeweils 8 Jahren: siehe Losbeschreibungen für Los 1 bis 4.

CPV-Codes: 60112000, 60112000, 60000000, 60100000.

Auftragsvergabe: Los-Nr.: 1: Auftragsnummer: 2016 01 01, Bezeichnung: 1. Vergabeverfahren 2016 - Linie 260 Landeck - Galtür / Hauptlinie (Regiobus Paznauntal), Zuschlag an: Paznauntaler Verkehrsunternehmen Wilhelm Siegele GmbH, Kappl, Eingegangene Angebote: 3.

Auftragsvergabe: Los-Nr.: 2: Auftragsnummer: 2016 01 02, Bezeichnung: 1. Vergabeverfahren 2016 - Linie 298 Ortsverkehr Kappl (Regiobus Paznauntal), Zuschlag an: Paznauntaler Verkehrsunternehmen Wilhelm Siegele GmbH, Kappl, Eingegangene Angebote: 3.

Auftragsvergabe: Los-Nr.: 3: Auftragsnummer: 2016 01 03, Bezeichnung: 1. Vergabeverfahren 2016 - Linie 210 Landeck - Martina - Nauders/Hauptlinie & Linie 212 Pfunds - Spiss (Regiobus Oberes Gericht), Zuschlag an: Silbermagl Markus & Co KG, Kastelruth, Italien, Eingegangene Angebote: 3.

Auftragsvergabe: Los-Nr.: 4: Auftragsnummer: 2016 01 04, Bezeichnung: 1. Vergabeverfahren 2016 - Linie 633 Strass i.Z. - Bruck a.Z. - Fügen (Regiobus Zillertal), Zuschlag an: Bietergemeinschaft Busreisen Heiss GmbH, Hall in Tirol und Ledermaier Verkehrsbetriebs GmbH, Schwaz, Eingegangene Angebote: 4.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 1. Dezember 2017.

L-613910-715.

Innsbruck, 1. Dezember 2017

Nr. 1077 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abteilung Wasserwirtschaft

DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung
gemäß § 41a BVergG 2006 i. d. g. F.

3 Bohrungen Innsbruck 2018

Auftraggeber: Land Tirol.

Ausschreibende Stelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, Herrngasse 3, 6020 Innsbruck.

Auskünfte und Rückfragen: Telefon: 0512/508-4202, E-Mail: wasserwirtschaft@tirol.gv.at

Auftragstyp: Dienstleistungsauftrag.

Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: 3 Bohrungen in Innsbruck.

Ort der Leistungserbringung: 6020 Innsbruck.

Leistungszeitraum: Anfang April bis Ende Juni 2018.

Ergänzende Angaben: Teil- oder Alternativangebote sind nicht zulässig. Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

Zuschlagsfrist: 28. Februar 2018.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 6. Dezember 2017 unter der Internetadresse <http://www.tirol.gv.at/buergerservice/ausschreibungen> abrufbar.

Angebotsabgabe: Die Angebotsunterlagen müssen bis spätestens 22. Dezember 2017, 12 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert, im Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, Herrngasse 3, 6020 Innsbruck, Zimmer Nr. 125, vorliegen. Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Abgabe von Angeboten auf elektronischem Weg ist nicht zugelassen.

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

Innsbruck, 1. Dezember 2017

Für die Landesregierung: DI Pinzer

Nr. 1078 • Gemeinde Amlach

DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich

Baumeisterarbeiten, Holzbau, Fenster + Türen Holz, Elektroarbeiten, HKLS

Auftraggeber: Gemeinde Amlach, Lindenstraße 4, A-9908 Amlach.

Kontaktstelle Ausschreibungen: Architektengemeinschaft Dipl.-Ing. B. Scherzer, W. Mayr, B. Elwischger, 9900 Lienz, Alleestraße 15.

Auftragsgegenstand: Neubau Gemeindezentrum Amlach.

Art der Ausführung: Bauleistung.

Hauptausführungsort: A-9908 Amlach, Lindenstraße 4.

Auftrag für: Baumeisterarbeiten, Holzbau, Fenster + Türen Holz, Elektroarbeiten, HKLS.

Laufzeit: 11. Dezember 2017 bis 26. Jänner 2018.

Abgabedatum: 26. Jänner 2018, 11 Uhr.

Abgabeort: Architektengemeinschaft, 9900 Lienz, Alleestraße 15.

Amlach, 24. November 2017

Nr. 1079 • Gemeinde Karres • GZ 1749

DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung
gemäß § 41a BVergG

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Baulandumlegung Schöpf, Abwasserbeseitigungsanlage,

Wasserversorgungsanlage und den Straßenbau

Auftraggeber: Gemeinde Karres, Nr. 91, 6462 Karres.

Erfüllungsort: Gemeinde Karres.

Leistungsumfang:

Abwasserbeseitigungsanlage:

- ca. 56 lfm Kanalleitungen PP DN250,
- ca. 50 lfm Anschlussleitungen PVC DN150,
- 4 Stk. Fertigteilschächte,
- 3 Stk. Straßeneinlaufschächte.

Wasserversorgungsanlage:

- ca. 240 lfm Druckleitung PEHD DA125 PN16,
- ca. 5 lfm Druckleitung PEHD DA75 PN16,
- ca. 100 lfm Hausanschlussleitungen PEHD DA32,
- 14 Stk. Hausanschlüsse.

Straßenbau Schöpf:

- ca. 225 m³ Abtragung Humus und Transport auf AG Deponie,
- ca. 120 m³ Dammkörper schütten,
- ca. 910 m² Straßenbau neu,
- ca. 470 lfm PE-Leerrohr DA110,

- ca. 200 lfm Straßenbeleuchtungskabel verlegen.

Ausführungszeitraum: Baubeginn: 5. März 2018.
Bauende: 27. April 2018.

Auskunftsstelle: Ingenieurbüro Walch & Plangger, Graf 134, 6500 Landeck, Tel. +43/(0)5442/62223-30, E-Mail: ewald@walchplangger.at

Angebotsabgabe: Ingenieurbüro Walch & Plangger, Graf 134, 6500 Landeck, **bis 14. Dezember 2017, 11 Uhr.**

Nach Angebotsprüfung wird mit den drei bis fünf Bestbietern eine Preisverhandlung durchgeführt.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen sind beim Ingenieurbüro Walch & Plangger, Graf 134, 6500 Landeck, ab 30. November 2017, Tel. +43/(0)5442/62223-10, Fax +43/(0)5442/62223-30, E-Mail: ewald@walchplangger.at erhältlich.

Für die Gemeinde Karres:

Der Bürgermeister: Wilhelm Schatz

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck